

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 30 (1980)

Heft: 3/4

Artikel: Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung : Bericht über das Jahr 1978/79

Autor: Schieffer

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-80850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORSCHUNGSBERICHT BULLETIN CRITIQUE

PIUS-STIFTUNG FÜR PAPSTURKUNDENFORSCHUNG

Bericht über das Jahr 1978/79

I. Italia Pontificia

Prof. Raffaello Volpini (Rom) bereitet, unabhängig von unserer Stiftung, die Veröffentlichung neu gefundener Urkunden in der von unserem Kommissionsmitglied Präfekt Stickler begründeten Reihe der *«Acta Romanorum Pontificum»* vor. Eigentliche Vorarbeiten für den Ergänzungsband XI der IP haben jedoch noch nicht eingesetzt.

II. Germania Pontificia

- a) Wie im vorigen Jahre angekündigt, ist der von Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) erarbeitete Band IV (S. Bonifatius, Archidioecesis Maguntinensis, Abbatia Fuldensis) um die Jahreswende 1978/79 ausgegeben worden; dass nach 43jähriger Unterbrechung die Reihe jetzt wieder aufgelebt ist, bedeutet uns natürlich einige Genugtuung.
- b) Am Band V (norddeutsche Suffragane von Mainz) wird in Heidelberg ebenfalls gearbeitet, doch handelt es sich vorläufig um bibliographische Ermittlungen.
- c) Das Manuskript des Bandes VI (Kirchenprovinz Hamburg–Bremen), bearbeitet von Dr. Wolfgang Seegrün (Osnabrück) und dem Sekretär, ist am 1. Juni 1979 der Akademie vorgelegt worden. Die Geschäftskommission hat nunmehr über den Druckauftrag zu entscheiden.
- d) Die Arbeiten des Sekretärs am Bande Köln sind weitergegangen; die eigentlich erzbischöflichen Regesten liegen bis auf kleine Reste in vorläufiger Endfassung vor.
- e) Prof. Egon Boshof (Köln, jetzt Passau) hat den Band Trier so weit gefördert, dass der Abschnitt über die Erzdiözese sich einem vorläufigen Abschluss nähert. Inzwischen haben in Französisch-Lothringen systematische Bemühungen um die Ermittlung aller Urkunden bis 1200 eingesetzt; die für unsere Zwecke wichtige Verbindung zu diesen Gelehrten kann über das Deutsche Historische Institut in Paris hergestellt werden.
- f) Dr. Thomas Szabó (Göttingen) hat das schon verhältnismässig reiche Material zur Kirchenprovinz Magdeburg übernommen und geordnet; mit systematischer eigener Arbeit konnte er freilich noch nicht beginnen.
- g) Prof. Hans Heinrich Kaminsky (Giessen) hat die vorläufigen Regesten für den späteren Band *Regnum et Imperium* für den Zeitraum 816–855 fortgesetzt.
- h) Studien und Vorarbeiten: Beim Verlag Böhlau liegen satzbereit
 - 7: Hermann Jakobs, Eugen III. und die Anfänge europäischer Stadtsiegel, nebst Anmerkungen zum Bande IV der *Germania Pontificia*; ca. 80 S., mit Tafeln.
 - 8: Angelika Spicker-Wendt, *Die Querimonia Egilmari episcopi und die Responso Stephani papae*. Studien zu den Osnabrücker Quellen der Karolingerzeit; ca. 264 S.

III. Gallia Pontificia

- a) Privatdozent Dr. Dietrich Lohrmann (Paris) hat sich im Hinblick auf den Band VIII der «Papsturkunden in Frankreich» vor allem mit dem Stift St. Victor in Paris befasst, daneben aber auch Einzelstudien zu Papsturkunden ausgearbeitet.
- b) Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) befasst sich weiter in erster Linie mit den Urkunden für das Kloster St. Remi in Reims und hat in diesem Zusammenhang mehrere Reisen unternommen.

IV. Hispania Pontificia

Prof. Odilo Engels (Köln) hat zusammen mit seinem Assistenten Dr. Ludwig Vones im März 1979 zunächst im Nationalarchiv zu Madrid sämtliche «Literalien» (Papierhandschriften des 16.–19. Jahrhunderts) ausgewertet, sodann im Kathedralarchiv zu Toledo ca. 60 Papsturkunden durchgesehen und in Regestenform verzeichnet; der Vertragsphotograph des Toletaner Archivs ist beauftragt worden, diese 60 Urkunden in einem Mikrofilm zu erfassen. Für das nächste Jahr ist noch eine abschliessende Reise nach Toledo vorgesehen.

V. Hungaria Pontificia

Prof. László Mezey (Budapest) hat wiederum die baldige Zusendung des abgeschlossenen Manuskripts in Aussicht gestellt.

VI. Polonia Pontificia

- a) Dr. Klaus Conrad (Göttingen) hat vor allem die Kontrolle der alten Drucke fortgesetzt und eine vorläufige Fassung des Abschnitts über das Bistum Kammin ausgearbeitet.
- b) Frau Prof. Jadwiga Karwasińska (Warschau) hat zusammen mit anderen Gelehrten den Abschnitt «Reges Poloniae» bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts ausgearbeitet und sich dann den Bistümern zugewandt. Die Arbeiten sind in gutem Gange.
- c) Die wenig umfangreiche Ruthenia Pontificia, bearbeitet von Dr. Hans-Jürgen Grabmüller (München), ist bis auf einige noch zu bereinigende Unklarheiten im Manuskript abgeschlossen.

VII. Croatia-Dalmatia Pontificia

Prof. Jakov Stipišić (Agram/Zagreb) musste wegen anderer Verpflichtungen die Arbeit an den Papsturkunden ruhen lassen.

VIII. Scandinavia Pontificia

Das im vorjährigen Bericht angekündigte Buch von Dr. Tore Nyberg (Odense) über «Skt. Peters efterfølgere i brydningstider. Omkring pavedømmets historie, Rom og Nordeuropa 750–1200» ist in der Reihe der Odense University Studies in History and Social Sciences als Band 58 erschienen. Mit der Inventarisierung der dänischen Papsturkunden, vor allem für die Klöster, ist mittlerweile begonnen worden.

IX. Africa Pontificia

Rudolf Zimmer (Köln) berichtet, dass er mit der Einarbeitung der Literatur zu den Regesten beschäftigt ist.

X. Oriens Pontificius

Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) hat zwei weitere und damit abschliessende Bände der «Vorarbeiten zum Oriens Pontificius» im Manuskript eingereicht:

II: Papsturkunden für Templer und Johanniter, Neue Folge;

III: Papsturkunden für Kirchen im Heiligen Lande.

Diese beiden Manuskripte sollen bei nächstmöglicher Gelegenheit der Akademie für die Abhandlungen vorgelegt werden. Mit diesen drei Bänden ist der Weg endgültig frei für das eigentliche Regestenwerk des Oriens Pontificius Latinus.

XI. Dekretalen

Prof. Stephan Kuttner (Berkeley) hat unter dem 25. 1. 1979 mitgeteilt, dass man sich entschlossen habe, das gesamte Material aus dem Nachlass Walther Holtzmanns in seiner Reihe der «Monumenta Iuris Canonici» erscheinen zu lassen. Damit sind die Arbeiten an den Dekretalen in freundschaftlicher Verabschiedung aus dem Aufgabenbereich der Pius-Stiftung ausgeschieden.

Der Sekretär: Schieffer